



Mercedes-Benz GLK-Klasse (2008-2015) Diesel

Zuverlässiger Hochsitz

Der Mercedes GLK (Baureihe X204) kam 2008 in Deutschland auf den Markt. Die technische Basis bildet die Mercedes C-Klasse (W204). Das Fahrzeug ist insgesamt sehr gelungen konstruiert und glänzt mit Zuverlässigkeit und Qualität. Überzeugen kann der Mercedes vor allem durch das gute Raumangebot vorn und hinten, die tadellose Verarbeitung und die problemlose Bedienung. Auch die der legendären G-Klasse nachempfundene, kantige Form bringt einige Vorteile. Zum einen haben die Insassen eine angenehm hohe Sitzposition und der Einstieg gelingt vorn wie hinten sehr komfortabel. Beim Fahren überzeugt die eckige Form durch gute Rundumsicht, wodurch sich der GLK handlicher anfühlt, als er eigentlich ist. Denn an Platz mangelt es auf den Sitzplätzen weder vorn, noch hinten. Leider ist der Kofferraum für die Fahrzeugklasse nicht sonderlich groß. Dafür punktet der SUV mit einem stets sicheren Fahrverhalten und kann auch bei der aktiven und passiven Sicherheit mit guten Ergebnissen aufwarten. Es gibt viele verschiedene Ausstattungs-Linien und eine Menge verschiedener Ausstattungs-Pakete. Bei einem sehr umfangreichen Facelift im Jahr 2012 wurde das Äußere der GLK-Klasse stark überarbeitet, insgesamt erscheint das Fahrzeug nach der Mopf (Bezeichnung einer Modellpflege bei Mercedes) etwas rundlicher. Für das Fahrzeug stehen sehr viele verschiedene Diesel-Motorisierungen (143 bis 265 PS) mit Schalt- oder Automatikgetrieben sowie Heck- oder Allradantrieb zur Verfügung. Die Motoren der Schadstoffklasse Euro 5 hören auf den Namen CDI, die Varianten mit Euro 6 heißen BlueTEC. Im TÜV-Report schneidet die GLK-Klasse insgesamt sehr gut ab. Auch in der ADAC Pannenstatistik liegt dieser Mercedes auf einem der vorderen Plätze. Insgesamt kann die Qualität der Fahrzeuge voll überzeugen und liegt damit fast auf dem hohen Mercedes-Niveau früherer Tage.

Empfehlung: Für den GLK gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Dieselmotoren mit vier und sechs Zylindern. Fast alle Fahrzeuge haben eine Automatik mit sieben Fahrstufen an Bord. Zu einem Auto dieser Klasse passt eine Automatik jedoch ohnehin wesentlich besser als ein Schaltgetriebe. Der Vierzylinder der Einstiegsmotorisierung im GLK 200 CDI mit 143 PS lässt es eher gemütlich angehen und vermittelt ein wenig das typische Mercedes-Taxi-Gefühl. Entspannter ist man im GLK 220 CDI (170 PS) oder im GLK 250 CDI (204 PS) unterwegs, die aus dem GLK zwar keinen Sportler machen, für das gelassene Reisen aber völlig ausreichen. Mit den potenten Sechszylindern mit 224 bis 265 PS ist man stets äußerst souverän mit viel Kraft unterwegs. Bei häufigem Anhängerbetrieb sind diese Versionen immer der passende Partner. Abgesehen von wenigen 200ern und 220ern sind alle Modelle mit Allradantrieb ausgestattet.

- ⊕ sehr gute Verarbeitung, großzügiges Raumangebot, zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, sichere Fahreigenschaften, komfortable Federung, hohes Sicherheitsniveau
- ⊖ teuer in Einkauf und Unterhalt, gelegentlich gelängte Steuerketten (Vierzylinder), brummige Vierzylinder

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2023)

Erstzulassungsjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ADAC-Bewertung	-	42,7	31,7	22,3	11,8	7,7	8,7	9,9

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	20,5	17,4	17,1	15,1	13,8	12,0	10,1	7,9
	29,7	27,4	25,3	21,4	18,8	17,8	16,5	14,3
	39,0	37,4	33,4	27,6	23,9	23,5	22,8	20,7
	48,2	47,4	41,6	33,9	28,9	29,3	29,2	27,1
	>48,2	>47,4	>41,6	>33,9	>28,9	>29,3	>29,2	>27,1

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der Pannenstatistik 2023 schneiden ältere Mercedes GLK nicht gut ab, die jüngeren Baujahre erreichen aber gute bis sehr gute Werte. Im TÜV-Report beweist der GLK dagegen seine hohe Qualität. Lediglich die Achsfedern und Dämpfer sowie die Feststellbremse sorgen hin und wieder für Ärger. Im Schnitt bekommen viel mehr Autos als im Durchschnitt bei der HU die neue Plakette ohne Mängel.
Häufige Bauteilfehler	Anlasser (2009, 2011), Lenkung allgemein (2009-2011), Starterbatterie (2009), Zündschloss (2009-2012)
Rückrufe	<p>10/2010: Die Hochdruckleitung an der Servopumpe wurde mit zu geringem Anzugsmoment befestigt. Dadurch kann es zum Leckölaustritt am Schlusstutzen kommen und letztlich zum Ausfall der Lenkkraftunterstützung. Je nach Verkehrssituation kann die dann deutlich höhere Lenkkraft zu Fahrproblemen führen. Die Händler prüfen die Verschraubung und ziehen diese mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach. Wenn bereits Öl ausgetreten ist, wird dabei auch die O-Ring-Dichtung am Anschlussstutzen der Druckleitung zur Servopumpe erneuert. Die Aktion läuft seit Okt. 2010, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 60.000 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>11/2010: Mit 4-/6-Zylinder-Diesel und beheiztem Kraftstofffilter: Die Kraftstofffilter mit integrierter Heizung können im oberen Verschlussbereich der Entwässerungsöffnung undicht werden und dadurch Dieselkraftstoff austreten. Die Händler tauschen die Kraftstofffilter gegen eine modifizierte Version aus. Die Aktion läuft seit Nov. 2010, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: 60 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 12.600 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>1/2015: Diesel-Vierzylinder OM651: Wegen einer defekten Dichtung am Steuerkettenspanner kann dieser ausfallen. Das führt zu einer gelockerten Steuerkette, die überspringen kann, was in Folge zum Motorschaden führt. Die Händler tauschen den fehlerhaften Dichtring gegen eine verbesserte Version aus. Die Aktion ist im Jan. 2015 angelaufen und für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: bis zu 3 Stunden.</p> <p>10/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen existiert eine nicht ausreichende Erdung der Lenksäule. Bei einer Beschädigung der Leiterbahnen innerhalb der Wickelfederkassette im Mantelrohr-Schaltermodul könnte der Fahrerairbag im Falle einer elektrostatischen Entladung unmotiviert auslösen. Die Beschädigung dieser Leiterbahnen wird dem Fahrer im Vorfeld durch eine Airbag-Warnmeldung im Kombiinstrument mit der roten Airbagkontrollleuchte angezeigt. Als vorsorgliche Maßnahme wird bei betroffenen Fahrzeugen in der Werkstatt eine ausreichende Erdung der Lenksäule hergestellt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: keine Angabe.</p>

9/2020: Unter speziellen klimatischen Bedingungen könnte es zu einer chemischen Veränderung des Treibmittels im Airbagmodul kommen. Im Falle eines Unfalls mit Airbagauslösung(en) besteht die Möglichkeit, dass der Gasgenerator platzt. In diesem Fall hätte der Airbag keine Rückhaltefunktion mehr und lose Teile des Gasgenerators könnten zu schweren Verletzungen führen. Abhilfe: In der Werkstatt erfolgt der Austausch der betroffenen Airbags. Dauer in d. Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 182.126 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

06/2008	Modelleinführung fünftüriges SUV in der Mittelklasse auf Basis der C-Klasse mit vier Motorvarianten: GLK 280 (170 kW/231 PS), GLK 350 (200 kW/272 PS), GLK 220 CDI (125 kW/170 PS) und GLK 320 CDI (165 kW/224 PS); Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5 (GLK 320 CDI Schadstoffklasse Euro 4); alle Varianten mit Allradantrieb 4MATIC
04/2009	Umbenennung Motorenbezeichnung: GLK 280 zu GLK 300 und GLK 320 CDI zu GLK 350 CDI
08/2009	GLK 220 CDI auch mit Heckantrieb erhältlich
12/2009	neuer zusätzlicher Dieselmotor GLK 250 CDI (150 kW/204 PS, Schadstoffklasse Euro 5)
04/2010	modifizierter Dieselmotor GLK 350 CDI (170 kW/231 PS, Schadstoffklasse Euro 5) ersetzt GLK 350 CDI (165 kW/224 PS)
11/2010	neuer zusätzlicher Dieselmotor GLK 200 CDI (105 kW/143 PS) ausschließlich mit Heckantrieb; erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
04/2011	modifizierter Motor GLK 350 (225 kW/306 PS) ersetzt GLK 350 (200 kW/272 PS); erfüllt Schadstoffklasse Euro 5; Motorvariante GLK 300 eingestellt
03/2012	Modellpflege und zusätzliche Motorvarianten GLK 220 CDI BlueTEC und GLK 250 CDI BlueTEC; beide Motoren mit Allradantrieb 4MATIC, SCR-Kat und Schadstoffklasse Euro 6b; Spurhalte- und Spurwechselassistent, Verkehrszeichenerkennung und Abstandsregelung gegen Aufpreis erhältlich
02/2013	neue Motorvariante GLK 350 CDI 4MATIC (195 kW/265 PS) ersetzt GLK 350 CDI (170 kW/231 PS); erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
04/2013	neue zusätzliche Motorvariante GLK 250 4MATIC (155 kW/211 PS); erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
10/2013	neue zusätzliche Motorvariante GLK 200 (135 kW/184 PS); erfüllt Schadstoffklasse Euro 5; GLK 250 mit Heckantrieb erhältlich
02/2014	Motorvarianten GLK 200 und GLK 250 erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b
06/2015	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell Mercedes GLC (ab 06/15)

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4528/1840/1689
Breite mit Spiegeln [mm]	2016
Kofferraumvolumen [l]	450
Dachlast [kg]	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	GLK 200 CDI	GLK 200 CDI 7G-Tr.	GLK 220 CDI	GLK 220 CDI 7G-Tr.	GLK 250 CDI 7G-Tr.	GLK 320 CDI 7G-Tr.	GLK 350 CDI 7G-Tr.	GLK 350 CDI 7G-Tr.
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/2143	4/2143	4/2143	4/2143	4/2143	6/2987	6/2987	6/2987
Leistung [kW/PS]	105/143	105/143	125/170	125/170	150/204	165/224	170/231	195/265
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	350/1200	350/1200	400/1400	400/1400	500/1600	540/1600	540/1600	620/1600
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,3	10,8	8,5	8,8	8,0	7,5	7,3	6,4
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	195	190	205	205	210	220	225	232
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,5 l D (NEFZ)	5,6 l D (NEFZ)	5,5 l D (NEFZ)	6,1 l D (NEFZ)	6,1 l D (NEFZ)	7,9 l D (NEFZ)	8,0 l D (NEFZ)	6,9 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	143	145	143	159	159	208	209	179
CO ₂ -Effizienzklasse	A	A	A	B	B	E	E	C
Anhängelast gebremst/unge- [kg]	2000/750	2400/750	2000/750	2400/750	2400/750	2000/750	2000/750	2500/750
Tankinhalt [l]	59,0	59,0	59,0	59,0	59,0	66,0	66,0	66,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	21/22/23	21/22/23	21/22/23	21/22/23	21/22/23	21/22/23	21/22/23	21/23/25
Steuer pro Jahr* [Euro]	305	309	305	337	337	463	483	453
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 4	Euro 5	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	GLK 200 CDI	GLK 200 CDI 7G-Tr.	GLK 220 CDI	GLK 220 CDI 7G-Tr.	GLK 250 CDI 7G-Tr.	GLK 320 CDI 7G-Tr.	GLK 350 CDI 7G-Tr.	GLK 350 CDI 7G-Tr.
Wartung 1	320	320	320	320	330	370	370	370
bei km/Monate	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12
Wartung 2	590	590	590	590	600	1080	1150	1150
bei km/Monate	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24
Bremsscheiben und -beläge vorne	660	660	660	660	620	620	620	620
Bremsscheiben und -beläge hinten	690	690	690	690	690	690	690	690
Auspuffanlage (nach Kat)	1560	1560	1560	1560	2120	2610	2610	2610
Kupplung	1360	-	1360	-	-	-	-	-
Generator	1760	1760	1760	1760	1710	1440	1440	1440
Anlasser	1170	1170	1170	1170	1170	1020	1020	1020

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	GLK 200 CDI	GLK 200 CDI 7G-Tr.	GLK 220 CDI	GLK 220 CDI 7G-Tr.	GLK 250 CDI 7G-Tr.	GLK 320 CDI 7G-Tr.	GLK 350 CDI 7G-Tr.	GLK 350 CDI 7G-Tr.
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	137	138	137	140	140	151	152	153
Betriebskosten (Kraftstoff)	132	134	132	151	151	179	181	159
Werkstatt-/ Reifenkosten	110	118	112	120	122	130	142	152
Gesamtkosten pro Monat	379	389	381	411	413	460	476	464
Gesamtkosten pro km [Cent]	30,3	31,1	30,5	32,9	33,0	36,8	38,1	37,2

Garantien

Die GLK-Klasse wurde mit einer zweijährigen Hersteller-Garantie ausgeliefert. Zudem bietet Mercedes eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gibt es ebenfalls 30 Jahre.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2009 ★★★★★

Der Mercedes GLK, ein kleinerer Bruder der M-Klasse, erreicht trotz Schwächen beim Pfahlaufprall, beim Heckcrash und beim Fußgängerschutztest fünf Sterne in der Gesamtbewertung. Die Sicherheitsausstattung ist sehr gut: Front-, Seiten-, Vorhang- und Knieairbags (nur Fahrer) sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer auf allen Sitzplätzen. Seitenairbags hinten und ein spezielles Schutzsystem (PRE SAFE), das bereits bei Kollisionsgefahr z.B. die Rückhaltesysteme reversibel in Funktion setzt, gibt es gegen Aufpreis. ESP ist natürlich Serienstand.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.